

Handbuch Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordination auf Baustellen

Ziele und Inhalt der Baustellenverordnung
mit Beispielen aus der Baupraxis

3., aktualisierte und erweiterte Auflage

Herausgegeben von
**Professor Dipl.-Ing.
Rainer Tepasse**

ERICH SCHMIDT VERLAG

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Handbuch Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordination auf Baustellen : Ziele und Inhalt der Baustellenverordnung mit Beispielen aus der Baupraxis / hrsg. von Rainer Tepasse. – 3., aktualisierte und erw. Aufl. – Berlin : Erich Schmidt, 2001
ISBN 3-503-05963-6

1. Auflage 1995
2. Auflage 1999
3. Auflage 2001

ISBN 3 503 05963 6

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2001
www.erich-schmidt-verlag.de

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Druck: Bitter, Recklinghausen

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort des Herausgebers zur 3. Auflage.....	10
	Geleitwort des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen Brandenburg - LASi -.....	16
	Geleitwort von Dr.- Ing. Dieter Uhlig - BAuA -.....	18
	Geleitwort des Hauptverbandes der deutschen Bauindustrie e.V.....	20
	Geleitwort der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt.....	21
	Geleitwort des Präsidenten der Bundesingenieurkammer.....	22
	Geleitwort der Bau-Berufsgenossenschaft Bayern und Sachsen.....	23
	Geleitwort des Verbandes beratender Ingenieure.....	25
	Abkürzungsverzeichnis.....	26
1.	Ziele und Inhalte der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen.....	32
1.1	Europäisches Schutzniveau.....	32
1.1.1	Sicherheit und Gesundheitsschutz auf den Baustellen in Europa...	32
1.1.2	Die Situation in Deutschland.....	33
1.1.3	Lösung auf europäischer Ebene.....	34
1.2	Pflichten des Bauherrn.....	34
1.3	Pflichten der am Bau Beteiligten.....	40
1.3.1	Pflichten der Arbeitgeber.....	40
1.3.2	Pflichten sonstiger Personen.....	40
1.4	Instrumente der Prävention.....	40
2.	Gründe für den Einsatz von Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren.....	48
2.1	Sicherheits- und Gesundheitsgefahren auf Baustellen für die Bauausführenden.....	48
2.2	Sicherheits- und Gesundheitsgefahren für nicht am Bau Beteiligte während der Bauphase.....	63
2.3	Sicherheit an Straßenbaustellen.....	65
2.4	Sicherheits- und Gesundheitsgefahren während der Nutzungsphase.....	69
2.5	Sicherheits- und Gesundheitsgefahren bei Umnutzung, Rekonstruktion oder Abbruch.....	76
2.6	Beachtung des Umweltschutzes, Gesundheitsschutzes und ökologischer Aspekte in der Planung.....	80
2.6.1	Ökologisches Bauen.....	80
2.6.2	Koordinator und Umweltverträglichkeitsstudie / -prüfung.....	87
2.6.3	Umwelt- und Sicherheitsgerechter Umgang mit Bauabfällen.....	89
2.7	Kosten-Nutzen-Analyse für die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination.....	94
2.7.1	Positive wirtschaftliche Effekte für Bauherren und Nutzer.....	94
2.7.2	Schnittstelle Sicherheit und Qualität.....	99
2.7.3	Baubegleitende Qualitätssicherung in der Ausführungsphase.....	101

3.	Das Leistungsbild des Koordinators.....	106
3.1.	Aufgaben des Koordinators in der Planungsphase.....	109
3.1.1	Koordination in der Planungsphase.....	109
3.1.2	Ausarbeitung eines Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes (SIGEPLAN).....	116
3.1.3	Vorankündigung.....	119
3.1.4	Vorbereitung der Nutzungsphase und Ausarbeitung einer Unterlage für spätere Arbeiten am Bauwerk (Dokumentation).....	119
3.1.5	Beispiel für die Auswahl qualifizierter Auftragnehmer unter Anwendung von SCC.....	126
3.1.6	Beispiel: „Neubau des Verwaltungsgebäudes der IG BAU, Frankfurt am Main“ (Phase 1).....	130
3.2	Aufgaben des Koordinators in der Ausführungsphase.....	136
3.2.1	Allgemeine Aufgaben.....	136
3.2.2.	Beispiel: „Umbau eines Kaufhauses in München“.....	139
3.2.3	Beispiel: „Bahnbereich ICE Schnellbahnverbindung Hannover – Berlin (Abschnitt Berlin Ostbahnhof bis Zoologischer Garten)“.....	141
3.2.4	Beispiel: „Baudurchführende Maßnahmen zur EXPO 2000 in Hannover“.....	148
3.2.5	Beispiel „GSW Hauptverwaltung Berlin“ (Phasen 1 und 2).....	154
3.2.6	Beispiel: Vorgehensweise bei einer Asbestsanierung - Sicherheitskoordination.....	163
3.3	Organisatorischer Brandschutz (Sicherheitstechnik).....	177
3.4	Anforderungen an die Qualifikation des Koordinators.....	182
3.5	Überlegungen zur Honorierung von Grundleistungen der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination.....	188
4	Rechtsfragen zur Anwendung der Baustellenverordnung (von Dr. W. Beck).....	202
4.1	Die Bestellung des Koordinators und seine Stellung.....	202
4.1.1	Die Bestellung des Koordinators und seine Stellung.....	202
4.1.2	Die "eigene Verantwortung" des Koordinators.....	203
4.1.2.1	Der Begriff der "Verantwortung" im Zivilrecht.....	204
4.1.2.2	Die "Verantwortung" im öffentlichen Recht.....	204
4.1.2.3	Die "eigene Verantwortung" im Strafrecht.....	204
4.1.2.4	Der Koordinator als Erfüllungsgehilfe des Bauherren.....	205
4.1.2.5	Der Koordinator als Verrichtungsgehilfe des Bauherren.....	206
4.1.3	Die Aufgaben des Koordinators.....	207
4.1.4	Die Qualifikation des Koordinators.....	209
4.1.5	Werkvertrag oder Dienstvertrag.....	210
4.1.5.1	Die Unterschiede zwischen Dienstvertrag und Werkvertrag.....	210
4.1.5.2	Die Stellung des Architekten.....	211
4.2	Die Baustelle, §1 BaustellV.....	212
4.3	Der Umfang und die zeitliche Erstellung des SIGEPLANS.....	213
4.3.1	Das Erfordernis des SIGEPLANS.....	214
4.3.2	Die Form des SIGEPLANS.....	215

4.3.3	Wo befindet sich der SIGEPLAN?.....	215
4.4	Die Durchsetzung des SIGEPLANS.....	216
4.4.1	Das Weisungsrecht des Koordinators.....	216
4.4.2	Die Durchsetzung der Weisungen des Koordinators.....	217
4.5	Die Pflichten der Bauunternehmer/Selbstständigen.....	217
4.6	Vertragsgestaltung/Vergütung.....	218
4.6.1	Die Vergütung.....	218
4.6.2	Das Weisungsrecht des Koordinators.....	219
4.6.3	Erbringung der Leistung des Koordinators.....	219
4.6.4	Die Haftung des Koordinators (vgl. dazu Abschnitt 4.7).....	219
4.6.5	Die Verjährung.....	219
4.6.6	Versicherung des Koordinators.....	219
4.7	Die Zivilrechtliche Haftung.....	220
4.7.1	Die Rechtsprechung und das Gesetz unterscheiden drei verschiedene Haftungsstufen:.....	220
4.7.2	Das Beseitigungsrecht des Koordinators.....	220
4.8	Der Haftungsausgleich Bauherr/Koordinator/Dritte.....	221
4.8.1	Die Haftungsverteilung nach VOB.....	221
4.9	Ordnungswidrigkeiten / Straftaten.....	222
4.9.1	Das Strafrecht.....	222
4.10	Der Koordinator und die Kommunikation.....	224
4.11	Schlußbemerkung.....	226
5.	Praktische Erfahrung mit der Baustellenrichtlinie in mehreren EU-Ländern (von Prof. Eur. Ing. K. Wanninger).....	227
5.1	Frankreich.....	227
5.2	Belgien.....	229
5.3	Großbritannien.....	229
5.4	Luxenburg.....	230
5.5	Österreich.....	232
5.6	Allgemeine Zwischenbilanz.....	232
6.	Thesen zur zukünftigen, verbesserten Umsetzung der Baustellenverordnung, zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes mit organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Vorteilen.....	233

Anlagen

1	Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung – BaustellV) vom 10. Juni 1998.....	238
2	Erläuterung zur Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung – Fassung: 15. Januar 1999).....	244
3	Bestellung eines geeigneten Koordinators – Eine Hilfe für den Bauherrn; (Herausgeber: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Dezember 1999).....	270
4	Ausschuß für Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen und Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen.....	281
5	EG-Richtlinien 92/57/EWG vom 24. Juni 1992 (Auszug).....	284
6	Rechtsgrundlagen zum Begriff „Koordination“ (Auszug).....	309
7	Muster : Vertrag Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (erarbeitet von der Bau-Berufsgenossenschaft Bayern und Sachsen).....	331
8	Praxismuster.....	337
8.1	Ausschreibungsbeispiel und Allgemeine Vertragsbedingungen (AVB).....	338
8.2	Checkliste zur Ausschreibung.....	350
8.3	Angebot für eine Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordination.....	352
8.4	Checkliste für Angebotserstellung Baustellenkoordination.....	360
8.5	Muster für die Erteilung der Weisungsbefugnis für den Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator.....	365
8.6	Allgemeine Regeln für Bauarbeiten jeder Art.....	367
8.7	Marktüberblick von Software zur Erstellung von SiGe-Plänen.....	433
9	Muster – Schulungskonzept (in Anlehnung an die Bau-Berufsgenossenschaft Bayern und Sachsen).....	440
10	Modulsystem von Lehrinhalten zur Vermittlung grundlegender Kenntnisse des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators..	458
11	Leitfaden SIGEPLAN Arge-Bau (Blaue Mappe) (erarbeitet von der Bau-Berufsgenossenschaft Bayern und Sachsen).....	460
12	Leitfaden Unterlage Arge-Bau (Blaue Mappe) (erarbeitet von der Bau-Berufsgenossenschaft Bayern und Sachsen).....	523
13	SIGEPLAN – Praktische Beispiele.....	535
13.1	SIGEPLAN GSW.....	537
13.2	SIGEPLAN Bettina-von-Arnim-Schule.....	538
14	Honorartabellen.....	539
15	Verwendungsverbote und Verwendungsbeschränkungen (Berlin)..	548

16	Umsetzung der Baustellenrichtlinie in mehreren EU-Ländern (von Prof. Eur. Ing. K. Wanninger).....	552
16.1	Baukoordinator: Ausbildungsprogramm in Frankreich.....	553
16.2	Baukoordinator: Grundvoraussetzungen in Frankreich.....	555
16.3	Baukoordinator: Ausbildungsprogramm in Belgien.....	556
16.4	Baukoordinator: Ausbildungsprogramm in Luxemburg.....	558
17	Definitionen: Sicherheit und Gesundheitsschutz (von Prof. Dipl.-Ing. H. Rehtanz).....	559
	Abbildungsverzeichnis.....	563
	Tabellenverzeichnis.....	565
	Literatur-, Quellen- und Vorschriftenverzeichnis.....	566
	Stichwortverzeichnis.....	573
	Personalprofil des Herausgebers.....	575